# Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine Hauptliste der anwesenden Fremden. Abonnementspreis:

Cur- und Fremdenliste.

11. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste. . 30 Pf. Tagliche Nummern, Einfach-Blatt . . . " Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Annoncen und bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Haasonstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

M 92.

tlin. iga,

ger,

Hr.

ick, mn,

er-

n-

en

Freitag den 2. April

1880

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9, Die Redaction. anzuzeigen.



Freitag den 2. April, Abends 8 Uhr:

- 13 (141. Concert im Abonnement)

des städtischen Cur-Orchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

#### PROGRAMM.

1. Ouverture, Scherzo und Finale, op. 52 . . . . 2. Zum ersten Male: Schottische Rhapsodie . . . .

3. Auf mehrfachen Wunsch: "Lenore", Symphonie 

I. Abtheil,: Liebesglück.

(a. Allegro. b. Andante quasi Larghetto.)
II. Abtheil,: Trennung.
(c. Marsch.)

(c. Marsch.)
III. Abtheil.: Wiedervereinigung im Tode.
(d. Introduction und Ballade, nach G. Bürger's "Lenore".)

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Curtaxkarten sind bei dem Besuche dieses Symphonie-Concertes ohne Ausnahme vorzuzeigen. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern Städtische Cur-Direction: F. Hey'l. geöffnet.



Samstag den 3. April, Abends 8 Uhr:

# union dansante

im grossen Saale.

Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass. (Ball-Anzug, für Herren: Frack und weisse Binde.)

Kinder haben keinen Zutritt.

2261

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

## Curhaus - Restaurant. Bier-Salon.

Von 1-3 Uhr Diners nach der Karte. Extra Wein-Preise.

Aechtes Erlanger Export-Bier.

Pilsener Lager-Bier.

2 Billards in Neben-Salons.

# Deutscher Keller, Rheinbahnstr. 1.

Freih. v. Tucher'sches Bier aus Nürnberg, Frankfurter helles Bier. Diner von Mark 2, Souper von Mark 1. 20 an.

Stets der Jahreszeit angemessene Delicatessen.

# Feuilleton.

#### Meraner Skizzen.

Meran, 26. März.

Am 20. d. M. hat sich eine Anzahl Herren und Damen aus den verschiedensten Theilen des deutschen Reiches bei einem Festmahle im Meraner Curhause eingefunden, um den Geburtstag des deutschen Kaisers zu feiern. Polizei-Präsident a. D. von Warnstaedt aus Stettin, bekannt durch sein Fourchambault-Verbot, toastirte auf den greisen Monarchen. Während des Diners sollte ein Lied gesungen werden, bestehend aus vier Strophen, nach

der Melodie "Heil Dir im Siegerkranz". Nach Absingung des ersten Verses gebot der Tafelpräsident der Musik Einhalt, indem derselbe erst jetzt bemerkte, dass die anderen Strophen doch nicht so ganz passend seien, heitere und ungezwungene Stimmung unter den Festgästen hervorzubringen, denn der zweite Vers begann mit den Sieger von Königgrätz, Heil König, Dir geräth's\* Einhalten der Musik wurde das ziemlich zahlreich anwesende Publikum erst aufmerksam auf das Lied, welches auf der Rückseite des Menu's abgedruckt war, und gab der Inhalt der weiteren Verse zu mancherlei Aeusserungen Anlass, besonders bei den anwesenden deutschen Officieren der verschiedenen Staaten, welche sich zur Cur hier aufhalten und dem Diner beiwohnten. Von dem Festcomité wusste ausser einem Herrn desselben Niemand, dass das Lied aus der in Hannover erschienenen Broschüre: "Vom Kurhut bis zur Kaiserkrone" auf dem Menu abgedruckt worden war. Dass das Vorgehen des betreffenden Herrn, welcher den Auftrag zum Abdruck des Liedes gab, als taktles bezeichnet wurde, ist nicht zu verwundern, obschon eine böswillige Absicht mit Vorsatz nicht anzunehmen ist. Diese Dinergeschichte war nun

am anderen Tage Tagesgespräch auf den Promenaden, in bürgerlichen und aristokratischen Privatzirkeln, und wurde zu einer förmlichen Staatsaffaire aufgebauscht, aber es folgte wie nach jedem Sturme (besonders, wenn er in

einem Glase Wasser tobt) wieder Sonnenschein. Vor einigen Tagen sah man Se. kais. Hoheit Erzherzog Rainer, das schöne Wetter benützend, täglich auf der Gisela-Promenade oder Ausfahrten in die Umgegend machen; auf Schloss Rottenstein ist Se. kais. Hoheit Erzherzog Carl Ludwig eingetroffen, welcher bereits eine Condolenzvisite bei der Wittwe des Baron Giovanelli abgestattet haben soll; Fürst Lieven ist

zu längerem Aufenthalte auf Schloss Rawetz angemeldet. Zwei grosse, zur Cur seit längerer Zeit sich hier befindliche Familien sind in Trauer versetzt: Graf Magnis und Fürstin Solms. Die Curwelt gibt sich jetzt in der schattigen Marie Valerie-Sommer-Anlage ihre Rendez-vous, wo die Promenade-Concerte stattfinden, wo aber auch die Unsitte, ebenso wie auf der Winterpromenade, grosse Hunde mitzuführen, nicht nachgelassen hat; es scheint eben zum sogenannten guten Ton zu gehören, die Kinder zu Hause ohne Aufsicht zu lassen und dafür Hunde zur Curmusik mitzubringen. Ich könnte Ihnen einen ganzen Bericht über Hundekämpfe schreiben, in welchen eine aristokratische Dame die Hauptrolle spielte und als Hundebändigerin vor einigen Wochen grosses Aufsehen erregte.

Sehr unangenehm für Kranke und Gesunde ist auch das rücksichtslose Schleppentragen auf den staubigen Promenaden; trotzdem die Curvorstehung Karten hat drucken lassen, welche jeder Schleppenträgerin discret vom Curhaushalter in die Hand gedrückt oder in's Haus geschickt werden, auf welchen steht, dass höflichst ersucht wird, während die Curmusik spielt, keine Schleppen zu tragen; wird dies nicht beachtet, so hat ein Herr den Vorschlag gemacht, die Promenade statt mit Wasser mit Natron benzoicum bespritzen zu lassen, um den Kranken dasselbe auf diese Weise beizubringen, da es jetzt doch nicht mehr als Heilmittel angewendet wird.

### Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 1. April 1880.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Allein - Verkauf

Ny uspaqsaM 2116

Kfm., Cöln. Cragg, Hr. Kfm., London. Dohm, Hr. Gerichts-Rath a. D., Hamm. Hellweg, Hr. Reg. Assessor, Arnsberg. Beckmann, Hr., Papenburg. Michaelis, Hr. Kfm., Berlin. Blecher, Hr.

Kallıvasserheilanstalt Dietenmühle: Simpson, Frl., Pau,

Einhorn: Stolzenhayn, Hr., Frankfurt, Wünnenberg, Hr. Kfm., Dülken. Matty, Hr. Gymnasiallehrer, Hersfeld. Vogel, Hr. Kfm., Bendorf. Schellenberg, 2 Hrn. Stud., Heidelberg. Richterkersting, Hr. Kfm., Schlangen. Hiepe, Hr. Kfm., Mannheim. Roos, Frl., Idstein. Ruwedel, Frl., Idstein. Adler, Hr. Kfm., Offenbach.

Eisenbahn-Hotel: Sommermeyer, Hr. Buchhdl., Braunschweig. v. Dest Hr. Gymn.-Lehrer Dr., Kiel. Wetzel, Hr. Dr., Kiel. Wasinger, Frl., Oestrich.

Europäischer Hof: Reichard, Hr. Landger.-Assessor m. Fr., Bautzen. Glier, Fr., Klingenthal.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder): Meidinger, Hr., Offenburg.

Griiner Wald: v. Hertzberg, Hr., Weilburg.

Fier Jahrenzeiten: Fullerton, Hr. m. Fam. u. Bed., London.

Hotel du Nord: v. Blason, Hr. Baron, Hofsecretär, Wien.

Wagner, Hr. Insp., Limburg. isruhe. Schüler, Hr. Kfm., \*\*Aller Nonnembof: Frank, 2 Hin. Kfite., Ems. Wagner, Hr. Insp., Limburg. Engert, Hr. Kfm., Creuznach. Klee, Hr. Kfm., Carisruhe. Schüler, Hr. Kfm., Idstein. Kann, Hr. Kfm., Rheinballen. Hensch, Hr. Reg.-Baumstr., Gross-Neuen-

Idstein. Kann, Hr. Kfm., Rheinballen. Heusch, Hr. Reg.-Baumstr., Gross-Neuendorf. Runk, Hr. Kfm., Frankfurt.

\*\*Rhein-Holel:\* v. Werner, Hr. Assessor, Düsseldorf. Adams, Hr. Rent, m. Fr., London. v. Meisbach, Hr. Hptm., Berlin. Schöne, Hr. Prof., Leipzig. Obermeyer, Hr. Dr. med., Wien. Farey, Hr. Rent. m. Fr., Paris.

\*\*Rose:\* Gromme, Hr. Kfm. m. Fr. u. Bed., Petersburg. Gromme, Hr. Kfm., Paris.

\*\*Wiesser Schwan:\* Katz, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin. van der Haer, Frl., Groningen. Kroon, Frau Dr., Groningen. Hofstede de Grnot, Hr., Groningen.

\*\*Tameuts-Hotel:\* v. Gerhardt, Fr. m. Fam. u. Bed., Berlin. Hahn, Hr. m. Fr. u. Bed., Frankfurt. Bohnen, Hr. Kfm., Berlin. Blum, Hr. Kfm., Halle.

\*\*Hotel Trinthammer:\* Diedenhofen, Fr., Mayen. Menges, Hr. Kfm., Limburg. Paar, Hr. Kfm., Frankfurt. Treuheit, Hr. Kfm., Limburg.

\*\*Hotel Victoria:\* de Suzor, Hr. Graf, Petersburg.

\*\*In Privathäusern:\* Day, Hr. m. Fr., England, Villa Rosenhain. Deibel-Zeltner, Frau Stadtrath m. Fam. u. Bed., Berlin, Sonnenbergerstr. 2. von Reigersberg-Versluys, Hr. Frhr., Rent. m. Fam. u. Bed., Arnheim, Sonnenbergerstr. 2.

vom Winzer-Verein zu vom Winzer-Verein zu

Ecke der Rhein- und Oranienstrasse.

empfiehlt in Flaschen und Gebinden zu Original-Preisen C. Baeppler,

Weiss-Weine

Rüdesheim a. Rh.

# Curhaus zu Wiesbaden.

Montag den 5. April und Dienstag den 6. April, Abends 71/2 Uhr:

#### Zwei freie Vorträge von Rudolph Falb über

seine Reisen in Süd-Amerika (1877—1879), und Entdeckungen zur Frage über den Ursprung des Menschengeschlechtes.

Montag, 5, April:

- 1. Ueberfahrt. Ein Schiff im Feuer, eines unter Wasser.
- Zusammentreffen mit Indianern in der Maghelansstrasse,
- Ein Erdbebenherd in Chili, ein anderer in Peru.
- Fünf Tage in den Kratern der Vulcane Misti und Ubinas.
- Am Titi-caca-See (12,500 Fuss hoch).
- Wanderung nach der alten Inga-Residenz-Uebergang über die Cordilleras und Ab-stieg in das Quellengebiet der Amazonas-Nebenflüsse. — Urwald. Die cyklopischen Teufelsmauern in Peru
- und Bolivien.
- Auf Faust's Zaubermantel; aus der Gegenwart in die fernste Vergangenheit. Die Geschichte des Teufels, von ihm

#### Dienstag, 6. April:

- Ein vorgeschichtliches Monument am Titi-caca-See.
- Was es erzählt.
- Ursprung der Schrift. Zeichen der Freimaurer und ihr Geheimniss.
- Die Ursprache der Menschheit.
- Ursprung der Götter. Die sprachliche Bedeutung der Morgenröthe im Mythus. Peru, das Land der Morgenröthe.

# Die Herkunft der Inga-Könige. Ausgang des Menschengeschlechtes.

# Baeumcher &

Hof-Lieferanten. Gummi- & Gutta - Percha - Waaren - Fabrik.

Wiesbaden, Ecke der Langgasse u. Schützenhofstrasse, sowie Mainz, Chemnitz, Dresden.

Gummi-Spielwaaren, Hartgummi-Schmucksachen. Frisir-, Kinder-, Toupir- und Taschen-Kamme. Zundholz - Etuis. Hosentrager, Steegen, Reise-Necessaires,

Trinkbecher. Gummi-Tischdecken in allen Grössen. Gummi-Regenröcke in allen Grössen, | Gummi-Schuhe und Pelz-Stiefel auch weisse

Damen, Herren & Kinder. Kutscherröcke, Gamaschen.

Chirurgischs Gummi-Waaren, Elastische Gummi-Strümpfe, Gummi-Luft-, Rücken-, Sitz- und Wasser-Kissen, Eisbeutel, Urinale, Hühneraugenringe, Guttapercha-Papier, sowie Artikel für Reise- und Haus-Gebrauch etc. etc. — Geruchlose wasserdichte Bettunterlagen. Gummi-Schürzen für Damen und Kinder. Badehauben, sowie chirurgische Verbandsachen aller Art.

#### Erläuterung an grossen Wandkarten. Die Abonnenten der regelmässigen Vorlesungen haben zu dem ersten Vortrage am Montag den 5. April auf Grund ihrer Abonnements-Billets freien Zutritt.

Eintrittspreise für beide Vorträge: Reservirter Platz 4 Mark; Nichtreservirter Platz 3 Mark. Eintrittspreise für einen Vortrag: Reservirter Platz 2 M. 50 Pfg.; Nichtreservirter Platz 2 M. Schülerbillets: 1 Mark.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l. 2263

# Hotel Dasch.

Einzelne Zimmer sowie Familienwohnungen it & ohne Pension. 2238 mit & ohne Pension.

Für einen 14jähr. Schüler wird Pension in einer gebildeten Familie ge-sucht. Offerten sub R. M. 14 an die

A delhaidstrasse, Bel-Etage, möblirte Zimmer, auf Wunsch auch mit Küche, zu vermiethen. Näheres Exped

#### Damenkleider

Walporzheim

An

Haasens

geber, '

anzuzei

Verse

nicht s währen

toilette

grüner

genom

obwoh

erfreut

währe

nicht (

trotz (

der R

cine A

ronats

den R

hoffen

reich

burg 1

Coupé das Co

zwar : Form

werden geschmackvoll und modern angefer-tigt. Bedienung rasch und billig. Auch wird Zuschneideunterricht ertheilt.

Frau Rendant Meyer Wice., Schillerplatz 3.

Zwei möblirte Zimmer an Herren auf einige Monate sehr billig zu vermiethen Marktstrasse 23, I. Stock. 2257

Louisenstrasse 11 ist vom 15. April eine möblirte Belle-Etage mit Küche und Zubehör zu vermiethen.

Die Vergnügungen vor der Osterwoche sind zu Ende, die Bozen-Meraner Theatergesellschaft, welche seit October vorigen Jahres im Cursaal spielte, hat ihre Thätigkeit eingestellt, der schwedische Harfenkönig Sjöden hat bereits vorige Woche sein Abschiedsconcert gegeben.

#### Allerlei.

Reise des Kaisers. Der B. B. C. schreibt unterm 31. März: "Wie wir vernehmen, wird der Kaiser am Freitag den 16. April in Wiesbaden eintreffen und dort einige Wochen, ähnlich wie im vorigen Jahre, zu seiner Erholung verweilen. Es handelt sich dabei nicht um eine besondere Cur, sondern nur um eine Luftveränderung nach dem nach mancherlei Richtungen hin für den greisen Monarchen anstrengenden Winter."

Zu dem heute Abend im Curhause stattfindenden Symphonie-Concerte haben die Inhaber von Curtax-, Abonnements- und Tageskarten freien Zutritt.

Wie bereits aus dem Inserat in gestriger Nummer ersichtlich, ist es der Curdirection gelungen, den bei unserem Publikum noch im besten Andenken stehenden Astronomen Rudolph Falb, der soeben erst von einer zweijährigen Forschungsreise in Süd-Amerika zurückgekehrt ist, für zwei Vorlesungen zu gewinnen. Dieselben finden am Montag den 5. und Dienstag den 6. April im Curhause statt und wird der berühmte Gelehrte nicht nur seine neuesten Wahrnehmungen im "Paradies der Erdbeben," wie man Süd-Amerika füglich nennen könnte, darlegen, sondern auch das nicht minder interessante Thema: "Ueber den Ursprung des Menschengeschlechts" mit den Resultaten eigener Forschung beleuchten, was für die Besucher der letzten Vorlesung (Herr Prof. du Bois-Reymond über die Darwin'sche Lehre) von ganz besonderem Interesse sein dürfte-Der erste Vortrag des Herrn Falb gilt für Diejenigen, welche auf den ganzen Cyklus von Vorlesungen im Curhause abonnirt haben, als die zehnte und letzte derselben, und haben deren Abonnementskarten mithin an jenem Abende Gültigkeit.

Die ersten Schwal ben sind vor einigen Tagen hier eingetroffen.

Die Enthüllung des Beethoven-Monuments in Wien ist definitiv auf den Mai festgesetzt worden.

Electrische Beleuchtung. Der M. Anz. berichtet: "Heute, Mittwoch Abend, beabsichtigt die Düsseldorfer Dampfschifffahrtsgesellschaft die erste Probe mit electrischem Licht auf einem ihrer Dampfschiffe vorzunehmen.

In London hat sich kürzlich ein Club aufgethan, der eine gewaltsame, und, wenn man die Londoner Verhältnisse kennt, geradezu erstaunliche Neuerung eingeführt. Es ist das nämlich ein Club, in dem Angehörige beiderlei Geschlechts die Mitgliedschaft erwerben können; die Damen allerdings nur unter der Bedingung, dass sie in irgend einer Beziehung zur Kunst stehen. Die dramatische Kunst dominirt unter der Zahl der Ehren-Mitglieder. Der Club, der übrigens auch eine eigene Bühne besizt, nennt sich, poetisch genug, der "Lotos-Club."

Mitglieder. Der Club, der übrigens auch eine eigene Mädchen und 9 Knaben, welche, genug, der "Lotos-Club."

In Kaiserslautern hatten neulich 15 junge Mädchen und 9 Knaben, welche, obwohl sie noch sonntagsschulpflichtig waren, wiederholt Wirthshäuser und Tanzmusiken besucht hatten, Haftstrafen von je 4 Tagen abzubüssen. Recht so!

Sardou's "Daniel Rochat" ist für Elsass-Lothringen verboten worden. Wie der "Presse für Elsass-Lothr." mitgetheilt wird, beabsichtigte Herr Hessler, eine Pariser Truppe für einige Vorstellungen des neuen Stückes von Sardou zu engagiren. Allein die Aufführung desselben in Elsass-Lothringen wurde auf höhere Anordnung nicht gestattet.

Ein anonymer Wiener Autor hat eine Fortsetzung zu Augier's "Haus Fourchambault" der Direction des Wiener Städttheaters eingereicht. Das Stück heisst: "Fourch ambault" der Direction des Wiener Städttheaters eingereicht. Das Stück heisst: "Fourch ambault" der Direction des Wiener Städttheaters eingereicht. Das Stück heisst: "Fourch ambault" der Direction des Wiener Städttheaters eingereicht. Das Stück heisst: "Fourch ambault" der Direction des Wiener Städttheaters eingereicht. Das Stück heisst: "Fourch ambault" der Direction des Wiener Städttheaters eingereicht. Das Stück heisst: "Fourch ambault" der Direction des Wiener Städttheaters eingereicht. Das Stück heisst: "Fourch ambault" der Direction des Wiener Städttheaters eingereicht. Das Stück heisst: "Fourch ambauten Diehters

uninteressanten Arbeit hat sogar versucht, den Styl des berühmten französischen Dichters nachzuahmen. Der Inhalt des Dramas bringt bald tiefernste, hald äusserst lustige Scenen; es ist derselbe Stimmungswechsel wie in den "Fourchambaults". Die Personen dieser Fortsetzung sind dieselben wie in dem französischen Originale und sollen auch im Stadttheater von den in Augier's Stück beschäftigten Acteurs gespielt werden.

Eine neue Methode behufs Abstempelung von Postmarken ist vom Postamte in New-York eingeführt und damit jedenfalls eine practische und gründliche Lösung der Frage, wie man dem abermaligen betrügerischen Gebrauch bereits benutzter Postmarken nach einer Abwaschung mit Säuren, ein Vorgehen, aus dem in letzter Zeit ein reguläres Geschäft gemacht wird, vorbeugen könne, erzielt worden. Nach der neuen Methode wird die Postmarke mittelst eines erhitzten Stempels versengt und so für immer unbrauchbar gemacht. Dem Vernehmen nach soll die Arbeit des Abstempelns nach der neuen Methode nur halb so viel Zeit in Anspruch nehmen, als bei der alten.